

AZ 12.08.05

Aktion Sichere Wiesn braucht dringend Geld

Privatsponsoren gesucht
- Aktion gegen sexuelle
Gewalt hat sich bewährt

Haidhausen Die Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ (AZ berichtete) ist in akuter Finanznot. Gut 20 000 Euro kostet das Ganze im Jahr. Für ein Weiterbestehen der ursprünglich nur als Projekt geplanten Aktion ist eine Erhöhung der personellen Kapazitäten unbedingt notwendig. Hierfür aber werden die Geldmittel knapp. Daher werden jetzt Geldgeber gesucht.

Immerhin können jetzt interessierte Privatpersonen diese bewährte Aktion (AZ berichtete) ganz einfach unterstützen: Durch einen Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom an die Nummer 0900-111 00 91 wird automatisch eine Spende von 5 Euro abgebucht.

Franz Maget, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, ak-



Werben für die sichere Wiesn: Sandra Krust, Alexandra Nürnberger (Eolas), Christine Jilg (Amyna) und Theresa Schopper (v.l.) Foto: Schnetzer

tivierte heute als persönlicher Unterstützer der Initiatoren die Spendenhotline: „Ich unterstütze die Aktion, weil aus Spaß kein bitterer Ernst werden darf. Übergriffe auf Frauen und Mädchen auf der Wiesn sind kein Kavaliersdelikt.“ Maget betonte, dass die Gesellschaft sich aufgefordert fühlen müsse, auch durch

Kleinspenden Hilfe zu ermöglichen.

Ebenso wichtig sei dabei die Öffentlichkeitsarbeit. Nur durch Informationen können die Menschen für die Sicherheitslage sensibilisiert werden, wie Christine Rudolf-Jilg, Pressesprecherin des Amyna-Instituts zur Prävention von sexuellem Missbrauch erklärt.